Erstelle ein KAGA zu den Stufen der menschlichen Entwicklung.

1. Lies zuerst das Material aufmerksam durch.
2. Markiere die wichtigsten Stellen. Am besten nutzt du für jede der drei Stufen der menschlichen Entwicklung eine andere Farbe.
3. Überlege, was die wichtigsten Erkenntnisse zu den drei Stufen der menschlichen Entwicklung sind. Erstelle ein KAGA.

Stufe 1: Der „Südliche Affe“

1974 fanden **Archäologen** ein menschenähnliches Skelett. Nach einem Song der Gruppe „The Beatles“ benannten sie den Fund **Lucy**.

Folgendes fand man heraus:
- Lucy lebte vor etwa 3,2 Millionen Jahren.
- Sie war etwa 1,20 m groß.
- Lucy hatte ein Gewicht von gerade einmal 30 kg.
- Lucy war vermutlich zwischen 20 und 30 Jahre alt.
- Obwohl Lucy vermutlich viel kletterte, konnte sie auf zwei Beinen gehen.
- Vermutlich war Lucy weiblich.
- Lucy hatte große Backenzähne. Vermutlich hat sie sich hauptsächlich von Pflanzen ernährt.
- Das Gehirn hatte ein Volumen von etwa 420 cm^3 und war damit ähnlich groß wie das eines Menschenaffen.

Aufgrund all dieser Merkmale wird Lucy der Gruppe „**Australopithecus afarensis**“ zugeordnet. Übersetzt bedeutet dieser Ausdruck „**südlicher Affe**“. Ob Lucy mit der Gattung Mensch verwandt war, ist ungeklärt, jedoch sehr wahrscheinlich. Fakt ist, dass der Australopithecus afarensis sowohl affenähnliche, als auch menschenähnliche Merkmale besaß.

Archäologin und Archäologe

Personen mit diesem Beruf suchen nach Orten, an denen früher möglicherweise Menschen gelebt haben. Dort machen sie Ausgrabungen, um so etwas über die Geschichte der Menschen herauszufinden.

Das Skelett von Lucy; im Hintergrund sieht man Fußabdrücke eines Australopithecus afarensis (© akg/Science Photo Library)

Stufe 2: Der „Homo erectus“

1984 fanden **Archäologen** in Kenia in der Nähe des Turkana-Sees das Skelett eines Vormenschen. Aufgrund des Fundortes wird dieses auch als **Turkana-Junge** bezeichnet. Schnell stellte sich heraus, dass es sich hierbei um einen neuen Typ der menschlichen Entwicklung handelte.

Folgendes fand man heraus:
- Der Turkana-Junge lebte vor etwa 1,6 Millionen Jahren.
- Er war etwa 1,60 m groß.
- Der Turkana-Junge hatte ein Gewicht von etwa 48 kg.
- Man geht davon aus, dass der Turkana-Junge noch nicht erwachsen war. Vermutlich war er erst 10 Jahre alt.
- Am Knochenbau kann man sehen, dass der Turkana-Junge auf zwei Beinen ging und ein guter Läufer gewesen sein muss.
- Das Gehirn hatte ein Volumen von etwa 880 cm^3.

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

VORSCHAU
netzwerk lernen
Stehrzeit
zur Vollversion

All diese Erkenntnisse zusammen führten zu der Vermutung, dass der Turkana-Junge als Erwachsener wohl mindestens 1,80 m groß und 68 kg schwer gewesen wäre.

Der Turkana-Junge wird der Gruppe **„Homo erectus“** zugeordnet. Übersetzt bedeutet dieser Ausdruck **„aufrecht gehender Mensch“**. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehen davon aus, dass der Turkana-Junge noch keine Sprache verwendete.

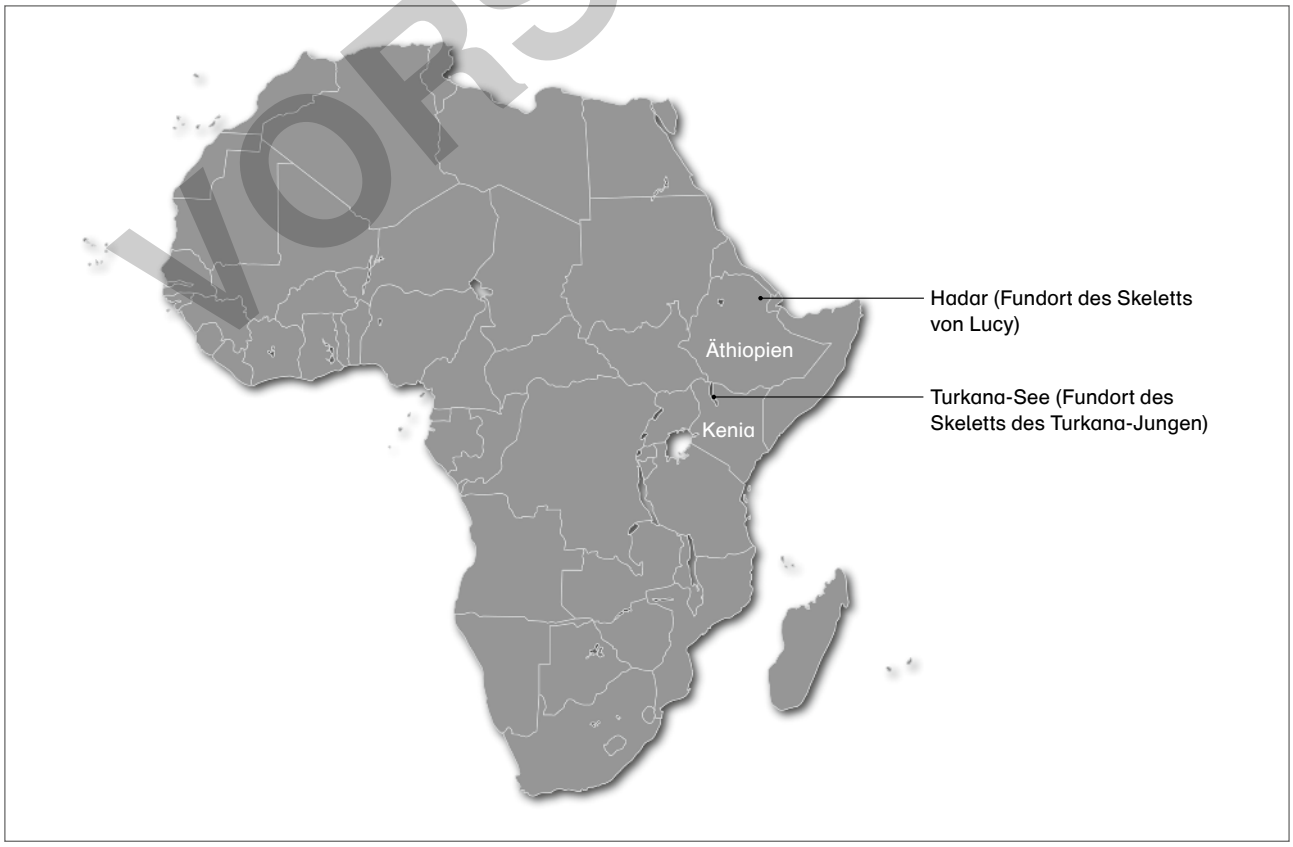
Stufe 3: Der „Homo sapiens“

Der moderne Mensch wird als **„Homo sapiens“** bezeichnet. Übersetzt bedeutet dieser Ausdruck soviel wie **„der vernunftbegabte Mensch“**. Der Homo sapiens entwickelte sich vermutlich vor etwa 100 000 bis 200 000 Jahren.

Die ältesten Funde des Homo sapiens stammen aus Afrika. Damit gilt Afrika als die „Wiege des modernen Menschen“. Von Afrika aus verbreitete sich der Homo sapiens in andere Regionen der Welt.

Vor etwa 40 000 Jahren trafen Homo sapiens und Homo erectus aufeinander. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können heute nachweisen, dass sich diese beiden Menschentypen fast nicht miteinander vermischten. Letztlich konnte sich der Homo sapiens als höher entwickelte Spezies durchsetzen. Andere Vormenschen starben schrittweise aus. Der Homo erectus ist somit kein direkter Vorfahre des Homo sapiens, sondern eher ein entfernter Verwandter.

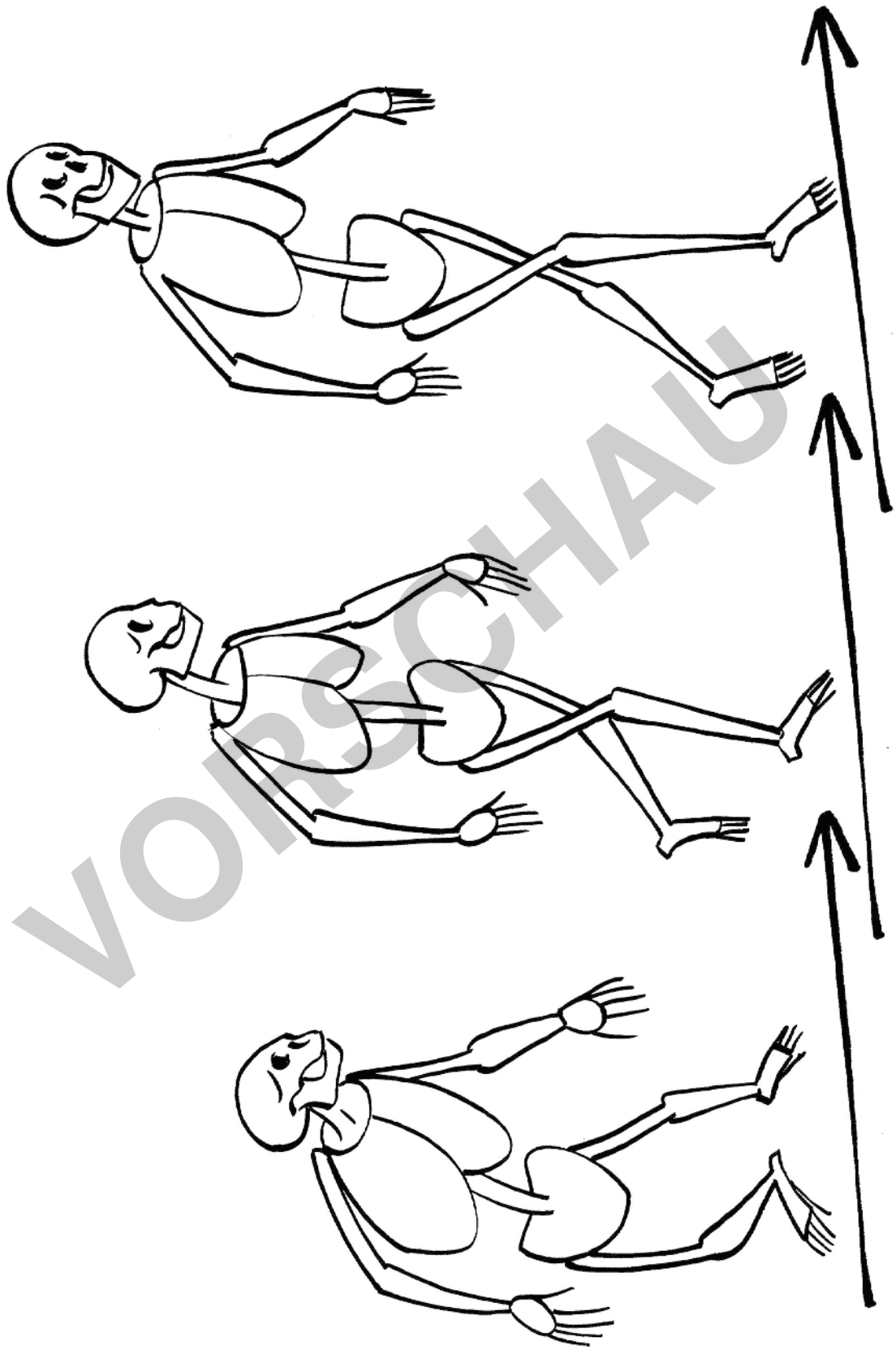
Besondere Merkmale des Homo sapiens sind:
- Er geht aufrecht und benutzt die Hände zum Beispiel für Werkzeuge.
- Er hat eine durchschnittliche Größe von 1,65–1,80 m.
- Sein Gehirn hat ein Volumen von etwa 1700 cm^3.
- Er ernährt sich von Pflanzen und Tieren.
- Er besitzt eine komplexe Sprache, stellt Kunstwerke her und bestattet seine Toten.



(© ufotopixl10/stock.adobe.com)

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

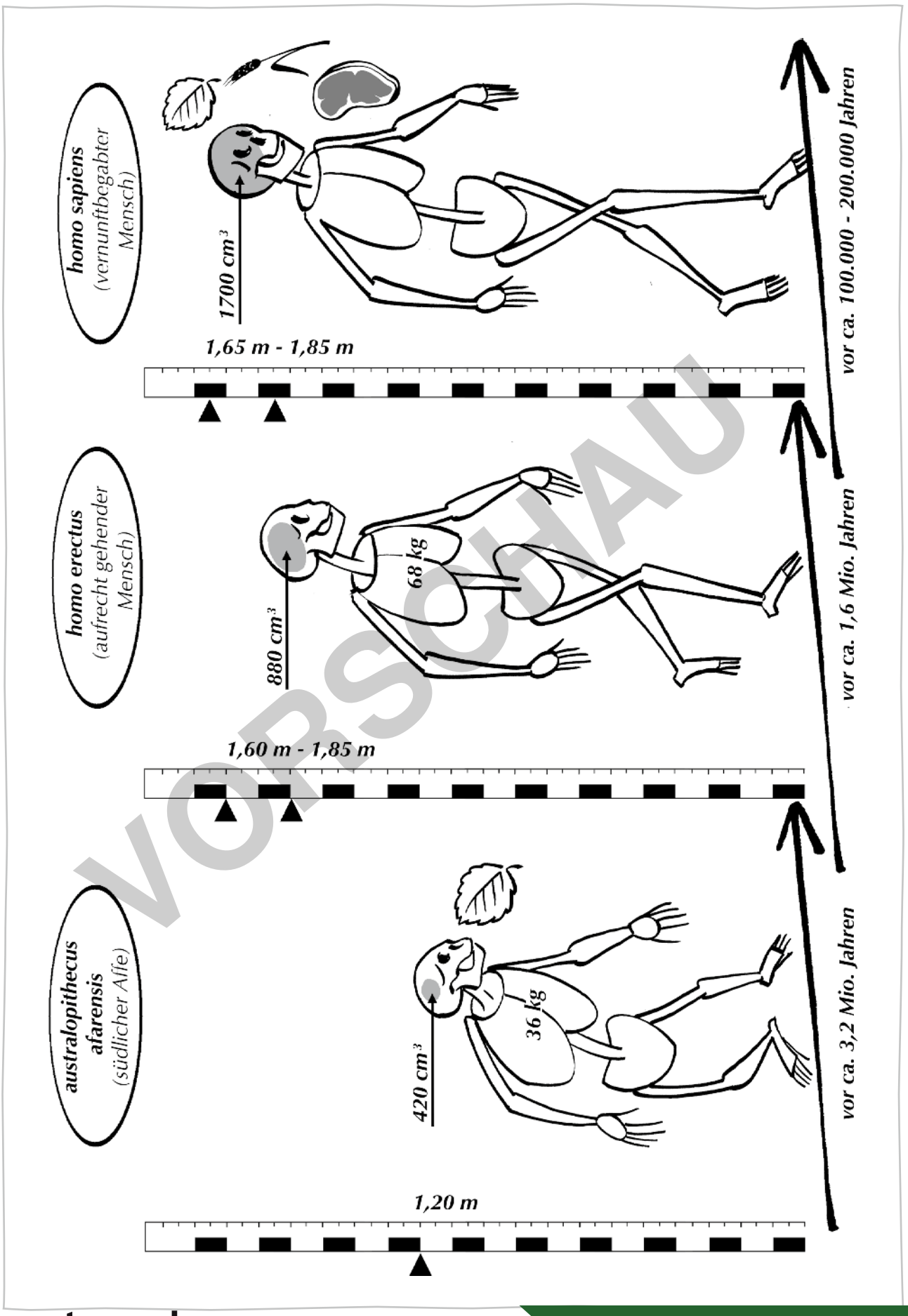
VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion



VORSCHAU

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

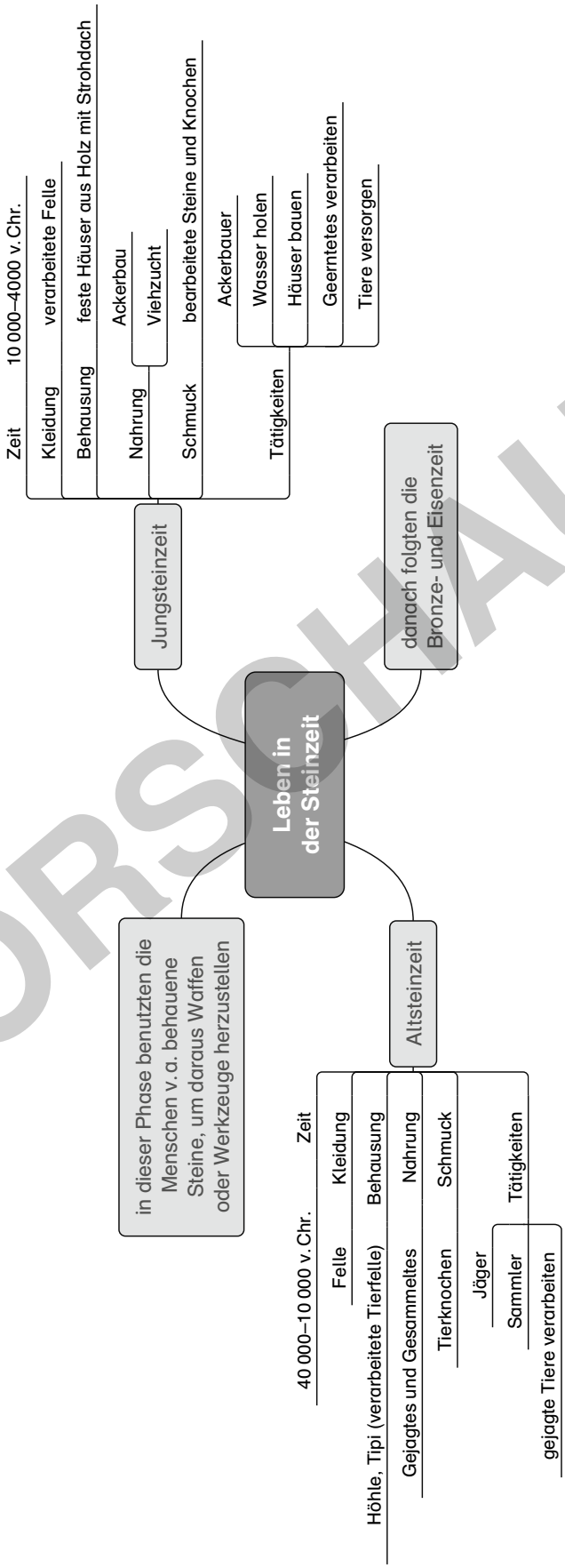
netzwerk lernen
Stehrzeit
zur Vollversion



VORSCHAU

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion



VORSCHAU

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
Steinzeit
zur Vollversion

Erstelle ein KAGA über die neolithische Revolution.

1. Lies zuerst das Material aufmerksam durch.
2. Markiere die wichtigsten Stellen.
3. Überlege, was die wichtigsten Erkenntnisse über die neolithische Revolution sind. Erstelle daraus ein KAGA.

Historikerinnen und Historiker benennen unterschiedliche Epochen der Menschheitsgeschichte danach, aus welchen Materialien die Menschen ihre Werkzeuge herstellten. So verwendeten die Menschen in der Steinzeit meist behauene Steine als Werkzeug. Darauf folgte die Bronzezeit, in der die Menschen eine einfache Legierung aus Kupfer und Zinn herstellten. Noch viel später folgte dann die Eisenzeit, in der die Menschen vor allem das wesentlich härtere Eisen für Werkzeuge und Waffen verarbeiteten.

In der Steinzeit wird zwischen der Alt- und Jungsteinzeit unterschieden. In beiden Phasen lebten die Menschen ganz unterschiedlich, sodass man sogar von zwei unterschiedlichen Epochen sprechen kann. Der Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit wird als neu-steinzeitliche Revolution, also als ein gewaltiger Umsturz beschrieben. Der Fachbegriff dafür lautet neolithische Revolution. Doch wie kam es dazu?

Mehr als 100 000 Jahre lang jagten und sammelten die Menschen ihre Nahrung. Dafür zogen sie umher und lebten in Zelten oder Höhlen. Zwischen 10 000 und 4000 v. Chr. begannen die Menschen jedoch, sich von Viehzucht und Ackerbau zu ernähren. Das war ein ungeheurer Entwicklungssprung! Diese Entwicklung begann zuerst in Vorderasien, an den Flüssen Euphrat und Tigris im heutigen Irak und breitete sich von dort langsam bis nach Mittel- und Nordeuropa aus.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind sich einig, dass eine Klimaveränderung diesen Wechsel ausgelöst hat. Vor etwa 12 000 Jahren endete die letzte Eiszeit und es wurde langsam wärmer. Das Mammut starb aus, die Böden wurden fruchtbarer, andere Pflanzen konnten wachsen, viele Bäume bildeten nach und nach große Wälder. In dieser Zeit erkannten die Menschen die Möglichkeiten einer neuen Pflanze – des Wildgetreides. Sie begannen, Getreidekörner zu säen und zu ernten. Gleichzeitig gelang es, Tiere zu zähmen und zu züchten. Diese lieferten den Menschen fortan Fleisch und Milch. Große Siedlungen mit mehreren tausend Einwohnern entstanden. Genau dieser Übergang vom umherziehenden Jäger und Sammler zum sesshaften, also an einem festen Ort lebenden, Ackerbauern und Viehzüchter war so bahnbrechend, dass er als neolithische Revolution bezeichnet wird.

Einige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vertreten die Auffassung, dass es Frauen waren, die den Ackerbau entdeckten. Als Sammlerinnen besaßen sie das nötige Vorwissen. Sie konnten genießbare und giftige Pflanzen unterscheiden und kannten die Orte, an denen in jedem Jahr das Wildgetreide wuchs. So scheinen Frauen den Zusammenhang von Aussaat und Ernte erkannt zu haben.

Interessant ist auch, dass sich für diese Zeit immer weniger Wandbilder mit Jagdszenen finden lassen. Stattdessen wurden bei Ausgrabungen kleinere Statuen von Frauen entdeckt, die vermutlich als Fruchtbarkeitsgöttinnen verehrt wurden.

VORSCHAU

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
Stehzeit
zur Vollversion

VORSCHAU

Frank Lauenburg: Mindmap, KAWA & KAGA im Geschichtsunterricht 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
Stehrzeit
zur Vollversion